

Seelsorgerisches Konzept am St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen

Institutionelle Verankerung

Seelsorge ist ein Wesensmerkmal von Kirche und somit auch von kirchlichen Einrichtungen. Eine hauptamtliche Seelsorge gehört zum Profil und Leitbild des St. Elisabeth-Krankenhauses. Das Signet des Krankenhauses, die stilisierte Rosenblüte, geht auf die Hl. Elisabeth von Thüringen zurück. Sie steht für Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft und symbolisiert so die Grundhaltung des Krankenhauses. Die Seelsorge ist Teil des interdisziplinären erweiterten Behandlungsteams.

Theologische Grundlagen, Menschenbild

Der Mensch ist Ebenbild Gottes. Als personales Wesen ist der Mensch einmalig. Seine Würde ist unantastbar, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Weltanschauung, sowie physischer und psychischer Verfassung. Als soziales Wesen braucht der Mensch gerade in Krisenzeiten die Zuwendung und den Beistand anderer Menschen. Durch sie kann er gleichzeitig die Zuwendung Gottes erfahren.

Spiritualität

Die WHO hat benannt, dass in Zeiten von Belastung, Krise und Krankheit eines Menschen nicht nur der Körper behandelt werden muss, sondern auch die psychische, soziale und spirituelle Dimension des Menschen beim Gesundwerden eine wichtige Rolle spielen. Die Seelsorge trägt dem Konzept des Spiritual Care verstärkt Rechnung und versucht in der interprofessionellen Arbeit dem Menschen ganzheitlich gerecht zu werden.

Grundlagen und Tradition - biblisches Fundament

Die Seelsorge gründet ihr Selbstverständnis auf das biblische Fundament: „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.“ *Matthäus, 25,36*. Grundlage der Seelsorge ist ein christliches Menschenbild. Die Würde jedes Menschen ist unantastbar. Weiter heißt es im *Jakobusbrief im Vers 5,14ff*, dass die Ältesten in der Gemeinde gerufen werden sollen. Sie beten und salben den Kranken, damit er wieder heil wird. In der *Apostelgeschichte 4,32* geht es um Zuspruch für den Kranken. Daraus ergibt sich der Auftrag der Kirche zur Seelsorge, besonders im Krankenhaus.

Organisatorische Einbindung

- Dienstaufsicht: Bischof von Aachen
- Fachaufsicht: Fachabteilung Pastoral in Lebensräumen / Bistum Aachen
- Der Seelsorger arbeitet eigenverantwortlich im Aufgabenbereich.
- Weisungsbefugnis: gegenüber zugeordneten Praktikanten und Hospitanten, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist der Seelsorger weisungsbefugt.
- Stellvertretung: durch Fachkollegen (Seelsorger vor Ort)

Aufgaben

Entscheidungsaufgaben

- Organisation und Leitung der Seelsorge
- Organisation und Leitung des krankenhausinternen Besuchsdienstes
- Organisation und Leitung des Café Lichtblicks für onkologische Patienten und Angehörige
- Organisation der Gottesdienste im Krankenhaus (Kapelle)
- Teilnahme an Teambesprechungen / Stationsleitersitzung (optional)
- Teilnahme an der Tumorkonferenz (optional)
- Mitarbeit im interdisziplinären Team des Krankenhauses (Darmzentrum)

Begleitung und Beratung von Patienten, Zu- und Angehörigen und des Personals

- In ethischen, seelsorglichen und theologischen Angelegenheiten
- Bei existentiellen Krisen und Konflikten
- In Fragen der seelsorglichen Begleitung nach dem Krankenhausaufenthalt

Koordinationsaufgaben

- Zwischen allen Mitwirkenden am Seelsorgeprozess innerhalb und außerhalb des Krankenhauses
- Zwischen allen Beteiligten im Rahmen der nachstationären seelsorglichen Begleitung, einschließlich Sterbebegleitung und Bestattung etc.

Kooperationsaufgaben

- Mit allen beteiligten Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Krankenhauses, konfessions- und religionsübergreifend
- Mit den jeweiligen zuständigen Institutionen, (Bestattungsunternehmen, Pfarrgemeinden, der Caritas etc.)

Besondere Aufgaben

- Begleitung und Schulung von ehrenamtlichem Personal, in Bezug auf Patienten, besonders onkologischen Patienten
- Seelsorglich-spirituelle Fortbildungen und Angebote, wie Besinnungstage und Exerzitien

Schweigepflicht

- Der Stelleninhaber unterliegt der Schweigepflicht

Aufgabenbeschreibung

Allgemeine Aufgaben

- Die Krankenhaus-Seelsorge ist konzeptionell implementiert in den Behandlungsauftrag des Krankenhauses
- Die Seelsorge ist Teil des Behandlungsteams des Krankenhauses
- Einhaltung des Schutzes von personenbezogenen Daten
- Verantwortlich für Seelsorge von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern jeglichen Bekenntnisses
- Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme am Arbeitskreis der Krankenhaus-Seelsorger im Kreis Heinsberg und auf diözesaner Ebene
- Teilnahme an berufsbezogenen Fortbildungen und Exerzitien
- Kooperation mit den an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen im Krankenhaus, sowie mit den externen Einrichtungen und Institutionen

Klienten bezogene Aufgaben

- Koordination der Hilfen zwischen allen Beteiligten
- Ethische, theologische, spirituelle Begleitung und Beratung für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter des Krankenhauses
- Seelsorgliche professionelle Not- und Krisenintervention
- Unterstützung der Patienten und deren Zu- und Angehörigen bei der Bewältigung von existentiellen Krisen, die im Zusammenhang mit der Erkrankung stehen
- Beratung der Patienten und Bezugspersonen in allen Glaubens- und Sinnfragen
- Unterstützung der Patienten und deren Zu- und Angehörigen bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten (u.a. stationäres Hospiz oder palliative Station, SAPV etc.)
- Sicherung der Nachsorge durch die Vermittlung von seelsorglichen Angeboten in den Pfarrgemeinden oder durch Kollegen
- Informationen zu Patientenverfügungen und Betreuungsvollmachten
- Rituelle Angebote wie Krankenkommunion, Segnungen und Verabschiedungen etc.
- Trauerarbeit für Patienten, Angehörige und Klinikpersonal

Sonstige Aufgaben

- Führen von Bewerbungsgesprächen mit Ehrenamtlichen
- Anleitung und Ausbildung von Praktikanten in pastoralen Bereichen
- Leitung und Begleitung von Studientagen für Ehrenamtliche
- Fortbildungsangebote für Interessierte
- Öffentlichkeitsarbeit